

Nachhaltigkeitsbericht

Standorte:

Hülskens GmbH & Co. KG	6 Standorte
Elskes Transportbeton GmbH & Co. KG	20 Standorte
TB Hamm GmbH & Co. KG	2 Standorte
Elskes Fertigteile GmbH & Co. KG	3 Standorte
Kies- und Sandbaggerei Wolfskuhlen GmbH & Co. KG	1 Standort
Heinrich Schmitz GmbH	1 Standort
GMG GmbH & Co. KG	3 Standorte
Niba Zand- en Gridbedrijf B.V.	3 Standorte
Niba Reuver B.V.	1 Standort
Grintbedrijf S.B.S.	1 Standort

Vorwort

„Dafür stehen wir gemeinsam.“

Frank Kessler, Geschäftsführer Hülskens GmbH & Co. KG

Ralf Linden, Geschäftsführer Heinr. Elskes GmbH & Co. KG

Ethik und Verlässlichkeit in Wirtschaft und Gesellschaft gewinnen – auch und gerade in der Rohstoffwirtschaft – in der gesellschaftspolitischen Diskussion zunehmend an Bedeutung.

Daraus resultieren hohe Anforderungen in den Märkten, in denen wir uns bewegen. Ziel unseres unternehmerischen Handelns ist es, auf der Grundlage unserer hier niedergelegten Grundwerte und Verhaltensgrundsätze in allen Bereichen unserer Unternehmen und mit unseren Mitarbeitern das langfristige Bestehen unserer Unternehmen zu sichern.

Diese Grundwerteerklärung stellt unsere Unternehmenskultur dar. Ziel ist es, durch die Umsetzung dieses Programms bei unseren Partnern und Mitarbeitern Vertrauen zu schaffen, um auf dieser Basis unseren langfristigen Erfolg sicher gründen zu können.

Vertrauen ist deshalb so wichtig, weil wir in allen Phasen unseres unternehmerischen Handelns - wie die Planung einer neuen Leistungsstätte, die Gewinnung des Rohstoffes, Produktion von Baustoffen oder der Kauf neuer Maschinen - auf eine gute Zusammenarbeit sowohl innerhalb unserer Unternehmen als auch mit unseren externen Partnern angewiesen sind. Der Rahmen dieser Zusammenarbeit wird zwar in Verträgen geregelt, doch die Vielfalt unserer Aufgaben macht oftmals eine allumfassende Regelung nicht möglich, so dass der Vertrag der Ergänzung durch einen vertrauensvollen Umgang bedarf.

Faire Partnerschaft im Umgang miteinander ist für uns und die mit uns im Geschäft Beteiligten ebenso wichtig, wie die fachlich richtige und wirtschaftlichste Lösung der uns gestellten Aufgaben.

Unsere Grundwerteerklärung betrifft also nicht nur uns, sondern in gleichem Maße unsere Partner. Die Wichtigkeit des fairen Umgangs miteinander wird in allen Zweigen des Geschäftes deutlich.

Unser Handeln ist selbstverständlich nicht Selbstzweck, sondern muss neben dem Schutz des Vermögens der Unternehmen auch dem Kunden dienen. Durch Erreichen angemessener wirtschaftlicher Ergebnisse ist der langfristige Bestand und die Entwicklung der Unternehmen zu sichern.

Folglich müssen die Unternehmenswerte auch diesem Ziel Rechnung tragen.

Das Werteprogramm ist von allen Mitarbeitern umzusetzen. Jedem, der mit uns zusammenarbeitet, soll die Gewissheit gegeben werden, in uns einen zuverlässigen und fairen Vertragspartner zu haben.

Begrifflichkeiten

Mitarbeiter - Zur besseren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text nur der Begriff des Mitarbeiters verwendet. Mit diesem werden alle Geschlechter (m/w/d) gleichzeitig angesprochen. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Partner – Alle Auftraggeber, Lieferanten, Berater, Nachunternehmer, Behörden usw., mit denen wir im Rahmen unserer Unternehmenstätigkeiten in Berührung kommen. (Im Sinne des Qualitätsmanagements „interessierte Parteien“)

Verantwortung der Leitung für das Wertemanagement

„Wertemanagement ist wesentlicher Bestandteil der Führungskultur.“

Die Einhaltung der ethischen Werte betrifft jeden Teil unserer Unternehmen.

Die Leitung der Unternehmen jedoch hat eine besondere Vorbildfunktion, da sie auch die Verantwortung für das Werteprogramm trägt und damit auch die Bedeutung dieses Wertesystems innerhalb der Unternehmen betont.

Zudem trägt auch jede Führungskraft vom Bereichsleiter bis zum Vorarbeiter die Verantwortung, für die ihr anvertrauten Mitarbeiter und hat ihre jeweiligen Organisations- und Aufsichtspflichten zu erfüllen.

Sie ist verantwortlich dafür, dass in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich keine Verstöße gegen die hier definierten Verhaltensgrundsätze und rechtliche Pflichten stattfinden.

Die verantwortlichen Personen unserer Unternehmen sind in Ausschüssen, Fachverbänden, der Industrie- und Handelskammer organisiert und vernetzt, so dass die Nähe zur Kommune und politischen Gremien gewährleistet ist.

Mit diesen Maßnahmen ist der ständige Informationsaustausch und eine gegenseitige Wertschätzung sichergestellt.

Rechtstreue

„Wir halten uns an Gesetz und Ordnung.“

Alle Unternehmen sind Teil der Gesellschaft. Deshalb akzeptieren wir den Rechtsstaat und leben seine Möglichkeiten und Verpflichtungen aktiv.

Wir halten uns an Recht und Gesetz. Unser Handeln richtet sich an den jeweilig geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen aus.

Wir gehen davon aus, dass alle Mitarbeiter während der Arbeitszeit die Gesetze einhalten und erwarten das auch von unseren Geschäftspartnern. Wir wünschen uns ethisch vertretbare Handlungen aller.

Korruptionsverbot (null Toleranz)

„Zusammenstehen gegen Korruption.“

Kein Geschäftsabschluss ist es wert, das Vertrauen in unsere Unternehmen zu erschüttern und den guten Ruf unserer Unternehmensgruppe zu gefährden. Das Anbieten oder Gewähren von unzulässigen Vorteilen (Bestechung, Vorteilsgewährung) als auch das Fordern oder Annehmen solcher Vorteile (Bestechlichkeit, Vorteilsannahme) wird nicht geduldet.

Verbot wettbewerbsbeschränkender Absprachen

„Wir akquirieren durch Können und Leistung.“

Wir akzeptieren die Regeln des fairen, freien Wettbewerbs und sind gegen wettbewerbsverzerrende Absprachen über Preise, Wettbewerbsverzicht, die Aufteilung von Märkten oder Kundensegmenten.

Es ist die Philosophie unserer Unternehmen, Aufträge im fairen Wettbewerb zu gewinnen. Wir setzen dabei auf innovative Lösungsansätze und nicht auf Wettbewerbsbeschränkung.

Wir geben keine Scheinangebote bei Ausschreibungen ab. Korruption, Verstöße gegen das Kartellrecht und andere rechtswidrige Handlungen sind für uns nicht hinnehmbar.

Wir richten uns stets nach diesen Grundsätzen und erwarten dies auch von unseren Partnern und Wettbewerbern. Wir lehnen jede Wettbewerbsverfälschung durch Unternehmen und Branchenverbände ab. Der Wettbewerb ist für uns wichtig, da ohne ihn Anreize für Innovationen fehlen würden.

Ethik im Umgang mit Partnern

„Wir stehen für respektvollen, korrekten und fairen Umgang mit unseren Partnern.“

Unser Handeln ist auf die Erfüllung der mit unseren Geschäftspartnern vereinbarten vertraglichen Verpflichtungen ausgerichtet. Unser Verhalten gegenüber unseren Geschäftspartnern ist von dem Bestreben nach langfristigen Beziehungen geprägt. Handeln unter dieser Prämisse erfüllt auch die Einhaltung der weiteren Regeln.

Das Sprichwort „Was Du nicht willst, dass man Dir tu‘, dass füg‘ auch keinem andern zu“ vermittelt sehr gut die dahinterstehenden Grundwerte.

Respekt, Korrektheit und Fairness bestimmen unser Verhältnis zu unseren Geschäftspartnern. Diese Grundsätze gelten auch bei Meinungsverschiedenheiten, wenn es darum geht, Einigkeit herzustellen. Dabei sind die wirtschaftlichen Interessen der Unternehmen zu berücksichtigen.

Bei der Erfüllung unserer Aufgaben ist die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Der gegenseitige korrekte und faire Umgang mit diesen ist unverzichtbar.

Bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir darauf, dass sie sich in ihren Unternehmen ebenfalls mit unseren Leitlinien identifizieren und diese leben. Darüber hinaus sind die Lieferanten unserer Einsatzmaterialien aufgefordert, lückenlos die Herkunft der Materialien, z.B. auf den Lieferscheinen, aufzuführen. Für Gesteinskörnungen und Zemente, Hauptbestandteile unserer Produkte, werden die jeweiligen Lieferwerke jeweils festgelegt. Dies gilt für die meisten anderen Einsatzstoffe auch, so dass die Nachverfolgung der Einsatzstoffe zu nahezu 100 % erfolgen kann.

Ehrlichkeit und Transparenz bei der Vertrags-, Preis- und Rechnungsgestaltung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sind eine wichtige Grundlage. Wir haben die Erwartung, dass unsere Partner ebenso hohe Anforderungen an sich stellen.

Kundenzufriedenheit

„Hohe Qualität zeichnet uns aus.“

Wir wollen die hohen Ansprüche unserer Kunden an die Qualität stets erfüllen. Wir stehen für mängelfreie, termingerechte und kundenorientierte Leistungserbringung. Wir sind zuverlässig bei der Erledigung von Mängelansprüchen.

Ablehnung illegaler Beschäftigungsverhältnisse

„Arbeitnehmer haben ein Recht auf ordnungsgemäße Beschäftigung.“

Wir stehen zu unserer Verantwortung als Arbeitgeber und halten alle arbeits- und sozialrechtlichen Vorschriften und Normen ein.

Insbesondere lehnen wir jede Form von illegaler Beschäftigung ab. Unerlaubte Arbeitnehmerüberlassung und Scheinselbstständigkeit werden bei uns nicht toleriert. Unsere Mitarbeiter sind angewiesen, dies auch stets bei unseren Lieferanten, Nachunternehmern und sonstigen Geschäftspartnern einzufordern. Im Falle einer Nichteinhaltung hat eine Beauftragung zu unterbleiben oder muss sogar beendet werden. Wir verpflichten uns, unseren Mitarbeitern immer mindestens den gültigen gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen und auch bei unseren Nachunternehmern entsprechend anzuhalten.

Schutz des Firmenvermögens

„Wir handeln im Interesse der Firmen.“

Hinsichtlich der Firmeninteressen, eines sparsamen, verantwortungsvollen und sorgsamen Umgangs mit Firmeneigentum / Betriebsvermögen wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Loyalität erwartet. Es ist grundsätzlich nicht gestattet, das Firmeneigentum zu privaten Zwecken zu nutzen. Die ausnahmsweise Nutzung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten oder Werkzeugen zu privaten Zwecken ist von einem Vorgesetzten oder der Geschäftsleitung zu genehmigen. Dies gilt nicht für die den Mitarbeitern steuerpflichtig zur Verfügung gestellten Firmenfahrzeuge.

Loyalität und Vermeidung von Interessenskonflikten

„Der Mitarbeiter verkörpert das Unternehmen.“

Wir streben ein professionelles Verhältnis zu allen Geschäftspartnern, zur Wahrung einer sachlichen Geschäftsbeziehung, an. Situationen, bei denen es zur Vermischung von Privatem und Geschäftlichem kommen könnte und dadurch die Unternehmen eventuell beeinträchtigt und geschädigt werden, sind zu vermeiden.

Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, ihre Geschäftsentscheidungen stets im besten Interesse unserer Unternehmen und nicht auf der Basis von persönlichen Interessen zu treffen. Beim Eintreten von eventuellen Interessenskonflikten ist umgehend der Vorgesetzte zu informieren.

Nebentätigkeiten müssen vor der Arbeitsaufnahme angemeldet werden. Nebentätigkeiten bei am Geschäftsprozess Beteiligten werden grundsätzlich abgelehnt.

Wahrung von Geschäftsgeheimnissen

„Wir sind verschwiegen und loyal gegenüber den Unternehmen.“

Geschäftsgeheimnisse sind als geistiges Eigentum der Firmen zu wahren – auch die unserer Geschäftspartner. Der Schutz von Kundenvermögen muss immer gewährleistet sein. Wir setzen absolute Verschwiegenheit im Umgang mit Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen voraus.

Im Vertrauen gegenüber Partnern und Mitarbeitern erwarten wir, dass die Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen sowie von geistigem Eigentum gewährleistet wird. Wir sagen dies auch bezüglich uns bekannt gewordener Unterlagen unserer Partner zu.

Die Vertraulichkeitsverpflichtung unserer Mitarbeiter gilt auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses fort. Daten und betriebliche Informationen sind vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen.

Umgang mit Spenden, Sponsoring

„Tu Gutes und mach es richtig.“

Hier gilt der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, der Angemessenheit, der Transparenz und Dokumentation. Über Spenden entscheidet ausschließlich die Geschäftsleitung. Es werden grundsätzlich nur Geschenke und Zuwendungen gewährt oder akzeptiert, welche nicht als Beeinflussung oder Verpflichtung verstanden werden können.

Mit Spenden und Unterstützungen an Vereine und karitative Organisationen kommt die Unternehmensgruppe ihrer sozialen Verpflichtung nach. Es sind freiwillige Leistungen ohne Gegenleistungen. Spenden an Einzelpersonen oder gewinnorientierte Organisationen sind ausgeschlossen.

Alle Spenden werden im Einklang mit unseren Unternehmenswerten stehen.

Umgang mit Mitarbeitern, Information und Kommunikation

„Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital.“

Die Unternehmen und ihre Mitarbeiter verpflichten sich zur Einhaltung der Gleichbehandlung und Chancengleichheit ihrer Mitarbeiter. Wir achten auf unsere Mitarbeiter und pflegen einen respektvollen und loyalen Umgang miteinander.

Bei unseren Mitarbeitern setzen wir auf Vertrauen und ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Wir wissen, dass zufriedene und motivierte Mitarbeiter die wichtigste Ressource des Erfolges sind. Die Geschäftsleitung und die Führungskräfte leben gegenüber allen Mitarbeitern den Grundsatz der „offenen Tür“ vor.

Mitarbeiter fördern

„Wir fördern die Kreativität und die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.“

Wir fördern durch Aus- und Weiterbildung den Wissensstand in den Unternehmen.

Wir sehen die persönlichen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter als großes Entwicklungspotential, das wir zielgerichtet in immer größerem Umfang nutzen und fördern. Wir fördern Maßnahmen, die die Identifikation unserer Mitarbeiter mit den Unternehmen steigern und geben der Kreativität unserer Mitarbeiter stets ausreichenden Raum.

Ein innerbetriebliches Vorschlagswesen sowie unser Qualitäts- und Wertemanagementsystem sollen dafür den Rahmen beschreiben und die persönliche Entfaltung und Weiterentwicklung stützen.

Auch im kommenden Jahr sind für unsere Mitarbeiter planmäßig Seminare und Schulungen angesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zugehörigkeit unserer 349 Mitarbeiter und neun Auszubildenden zu den einzelnen Unternehmen im Jahr 2018.

Tabelle 1: Anzahl der Mitarbeiter und Auszubildenden

	Mitarbeiter	Auszubildende
Hülskens GmbH & Co. KG	184	6
Kies- und Sandbaggerei Wolfskuhlen GmbH & Co. KG	0	-
Heinrich Schmitz GmbH	5	-
GMG GmbH & Co. KG	10	-
Niba Zand- en Gridbedrijf B.V.	11	-
Niba Reuver B.V.	2	-
Grintbedrijf S.B.S.	14	-
Elskes Transportbeton GmbH & Co. KG	72	3
TB Hamm GmbH & Co. KG	3	-
Elskes Fertigteile GmbH & Co. KG	48	-

Gleichbehandlung und Gleichstellung

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“ (Grundgesetz)

Niemand darf aufgrund des Geschlechts, des Alters, der Nationalität, der Hautfarbe, der Herkunft, der körperlichen Konstitution, des Aussehens, der sexuellen Orientierung oder politischen bzw. religiösen Überzeugung benachteiligt, begünstigt oder ausgegrenzt werden.

Gleichbehandlung und Gleichstellung aller Mitarbeiter -ohne Ansehen der Person- erachten wir als gelebte Selbstverständlichkeit im alltäglichen Miteinander innerhalb der Unternehmen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

„Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter sind Grundlage unserer sozialen Verantwortung.“

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz, sowie der eigenen Vorgaben und Sicherheitsvorschriften.

Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, ein sicheres Arbeitsumfeld für sich, seine Kollegen und für unsere Partner zu schaffen und auf Gefahren frühzeitig und ausdrücklich hinzuweisen. Es ist unser aller Bestreben, die Sicherheit aller Beteiligten stetig zu verbessern. Unser Werkzeug hierfür ist die WWW-Karte (Was wäre, wenn etwas passiert wäre). Beleg für die oben genannten Vorgaben sind zum einen der Nachweis, dass weder beinahe Unfälle noch tödliche Unfälle im Jahr 2018 verzeichnet wurden. Des Weiteren ist die Zahl der Wege- und Betriebsunfälle, vier Wege- und 17 Betriebsunfälle im gesamten Unternehmensverband gering.

Das selbstverständliche Ziel der Unternehmensgruppe ist, die Maßnahmen zur weiteren Minimierung von Unfällen auszubauen.

Vorgeschriebene Vorsorgeuntersuchungen werden durch den beauftragten medizinischen Dienst durchgeführt. Darüber hinaus werden auch Untersuchungen auf freiwilliger Basis angeboten. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich durch den medizinischen Dienst untersuchen zu lassen.

Alle Mitarbeiter und Besucher unserer Betriebe haben die Möglichkeit, sauberes Trinkwasser zu nutzen. Im Allgemeinen sind unsere Betriebe an die kommunale Wasserversorgung angeschlossen. An den Stellen, wo dieser Anschluss nicht möglich ist, wurden Brunnenanlagen errichtet. Das dort entnommene Wasser wird regelmäßig auf Reinheit analysiert. Betriebe, bei denen kein sauberes Trinkwasser vorhanden ist, sind mit trinkwassergeeigneten Vorratsbehältern ausgestattet, um die Versorgung sicherzustellen.

Umweltschutz

„Wir sind Partner für eine bessere Umwelt.“

Eine weitgehend intakte Umwelt ist die Grundlage allen Lebens und somit auch eine wichtige Grundlage unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Daseins.

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, ein umweltgerechtes Handeln, Arbeiten und Denken ist ein wichtiges Leitmotiv innerhalb unserer Unternehmensgruppe. Das Ziel allen Handelns unserer Unternehmen muss darauf ausgerichtet sein, die Umwelt so weit wie möglich zu schützen, Ressourcen einzusparen und unseren Kindern und Kindeskindern eine intakte Umwelt mit entsprechenden Strukturen zu hinterlassen.

Wir praktizieren in unseren Unternehmen aktiven Umweltschutz durch neue Techniken, Verfahren und Werkstoffe, die mit unserer Geschäftstätigkeit verbunden sind.

Auch Investitionen werden unter Beachtung dieser Prämissen getätigt.

Wir halten uns an die geltenden Umweltschutzvorschriften.

Im Rahmen von Rohstoffgewinnungsmaßnahmen sollen Umweltschäden, sowie negative Beeinflussungen der Umwelt vermieden und auf das technisch und organisatorisch unvermeidliche Maß begrenzt werden.

Unter anderem ist eine besondere Funktion des Betons seine Fähigkeit, CO₂ zu absorbieren. Der Beton unserer Häuser, Brücken und anderer Bauwerke nimmt rund 20% der anfänglichen CO₂-Emissionen wieder auf. Dieser Wert steigt im Laufe einer beabsichtigten Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahre und ist damit ein wichtiger Faktor für die Verbesserung der Umwelt.

Darüber hinaus leistet auch abgebrochener Beton einen positiven Beitrag zur Verbesserung der Umwelt, denn er nimmt noch mehr CO₂ auf als das ursprüngliche Bauwerk.

Bei allen Transporten achten wir darauf, dass die eingesetzten Fahrzeuge größtenteils über AdBlue-Technologie verfügen und damit die Euro-6-Abgasnorm erfüllen. Im Vergleich zur Euro-5-Abgasnorm werden dadurch 1,6 g/kWh (NO_x) und 0,01 g/kWh (Feinpartikel) eingespart. Die Niederrheinische Mineraltransportgesellschaft (NMTG) testet als erstes Unternehmen der HUETTEMANN GROUP Flüssigerdgas als Antriebskonzept.

Im Vergleich zum herkömmlichen Euro-6-Diesel sollen LNG-Fahrzeuge 20 Prozent weniger CO₂, 80 Prozent weniger Stickoxide und nahezu keine Feinstäube emittieren. Auch die Lärmbelastung soll halbiert werden.

Es ist eine vorrangige Aufgabe aller Mitarbeiter, die Gefährdung der Umwelt zu vermeiden. Wird ein Zuwiderhandeln beobachtet, sind der Vorgesetzte oder die Geschäftsleitung umgehend zu verständigen. Hinsichtlich der CO₂-Bilanz im Jahr 2018 ist die Tabelle drei, bezüglich der Gesamtverbräuche der Unternehmen, in dem letzten Kapitel „Sonstige Kennzahlen im Jahr 2018“ beigefügt.

Nutzung sekundärer Materialien

„Schonung der natürlichen Ressourcen“

Um die natürlichen Ressourcen zu schonen, wird das bei der Abgrabung anfallende Überkorn gebrochen und als Splitt in vielfältigen Variationen weiterverwendet.

Die auf den Baustellen anfallenden frischen Betonreste können in unseren Werken zu 100 % recycelt werden, in dem die Gesteinskörnung in entsprechenden Anlagen vom Zementleim getrennt und erneut der Produktion im normativ zulässigen Rahmen zugeführt wird. Im Jahr 2018 konnten so 12.082,88 t an primärer Gesteinskörnung eingespart werden. Außerdem besteht die Möglichkeit aus Restbeton Betonblock - Systemsteine herzustellen, welche unter anderem zur Begrenzung von Materiallagerplätzen genutzt werden.

Durch den überwiegenden Einsatz von hüttensandhaltigen Zementen in unseren Betonen leisten wir einen weiteren Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen und Reduktion von CO₂-Emissionen. Im Vergleich zu den CO₂ intensiven Portlandzementen (CEM I) mit einem Klinkeranteil von 100 %, liegt der Klinkeranteil bei den von uns verwendeten Hochofenzementen (CEM III/A und CEM III/B) je nach Zementart nur bei 20 bis 64 %. In den Transportbetonwerken der Elskes Transportbeton GmbH & Co. KG wurden im Jahr 2018 64,1 % CEM III-Zement, 26,8 % CEM II-Zement und 9,1 % CEM I-Zement, sowie bei der TB Hamm GmbH & Co. KG 73,3 % CEM III-Zement, 26,4 % CEM II-Zement und 0,3 % CEM I-Zement eingesetzt.

Produktion erneuerbarer Energien

„Strom selbst hergestellt“

Ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensmentalität ist die stetige Modernisierung aller Betriebsbereiche. Darunter fällt auch die Nutzung der Solarenergie, welche bereits im Jahr 2013 im Unternehmensverband erstmalig durch die Installation einer Solaranlage nutzbar gemacht wurde. Hierdurch werden schon heute 55,56 t CO₂ eingespart.

Auch für unsere Zukunft plant unser Energiemanagement bereits den Ausbau weiterer Anlagen, um die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen.

Nutzung von Trinkwasser

„Lieber Wasser als Chemie“

Das für den Abbau und die Aufbereitung benötigte Wasser wird aus dem direkt anliegenden Gewässer entnommen und nach einem prozessgesteuerten Kreislauf und einer Trennung von feinen Bestandteilen wieder in das ursprüngliche Gewässer zugeführt. 95 – 98 % des genutzten Wassers verbleiben innerhalb des Standortes. Dieser Verlust gilt jedoch nur für sandhaltiges Material und liegt bei Kiesen unter 1,5 %. Der Verlust ist auf das anhaftende Wasser am Korn zurückzuführen.

Des Weiteren wird durch geeignete Maßnahmen das genutzte Prozesswasser innerhalb des Werkes durch gesonderte Aufbereitung direkt wieder der Anlage zugeführt, wodurch eine zusätzliche Menge Frischwasser eingespart werden kann.

Jedes unserer Betonwerke verfügt über Wassersammelbecken, aus denen das Wasser der Recyclinganlage, und das auf dem Werksgelände anfallende Reinigungs- und Regenwasser für die Betonherstellung verwendet wird. Durch dieses genormte Verfahren, sparen wir mindestens 70 % Frischwasser ein. Werksbezogen wird das darüber hinaus benötigte Wasser aus Kanälen und Brunnen entnommen, um Trinkwasser weitestgehend einzusparen.

Operative Energieziele

„Mit Weitblick in die Zukunft“

Die operativen Energieziele sind projektbezogen und werden für das Geschäftsjahr 2020 wie folgt festgelegt:

- Ausbau des Standortes Wesel mit regenerativer Energieerzeugung in Form von Photovoltaikanlagen und Wärmeerzeugung.
- Beschaffung eines Elektrofahrzeuges für die Werkstatt in Wesel.
- Planung einer schwimmenden Photovoltaikanlage für den Standort Wolfskuhlen.
- Weiterführung des Projektes in Kamp-Lintfort: Erneuerung der Elektromotoren für die Druckluftversorgung der Setzmaschinen in Verbindung mit der Einbindung einer Druckluftsteuerung. Einsparpotenzial ca. 5 %
- Anpassung des Energiemanagementsystems an die neue Norm ISO 50001:2018
- Kieswerk Pfalzdorf: Umstellung der Energieerzeugung auf E-Versorgung.
- Betonwerk TB Hamm im Neubau nach aktuellem Stand der Technik.
- Betonwerk Düsseldorf-Hafen Rückbau und Neuaufbau nach aktuellem Stand der Technik.

Sonstige Kennzahlen im Jahr 2018

Unternehmensumsätze:

Tabelle 2: Umsatzzahlen

	€
Hülskens GmbH & Co. KG	50.300.000
Kies- und Sandbaggerei Wolfskuhlen GmbH & Co. KG	7.100.000
Heinrich Schmitz GmbH	850.000
GMG GmbH & Co. KG	5.200.000
Niba Zand- en Gridbedrijf B.V.	2.500.000
Niba Reuver B.V.	5.200.000
Grintbedrijf S.B.S.	11.300.000
Elskes Transportbeton GmbH & Co. KG	74.000.000
TB Hamm GmbH & Co. KG	4.900.000
Elskes Fertigteile GmbH & Co. KG	8.700.000

CO₂-Bilanz:

Tabelle 3: Gesamter CO₂-Verbrauch der einzelnen Energieträger

	t CO ₂
Strom	12.424,59
Dieselmotoren	3.287,90
Heizöl	5.642,57
Erdgas	107,91
Flüssiggas	23,10

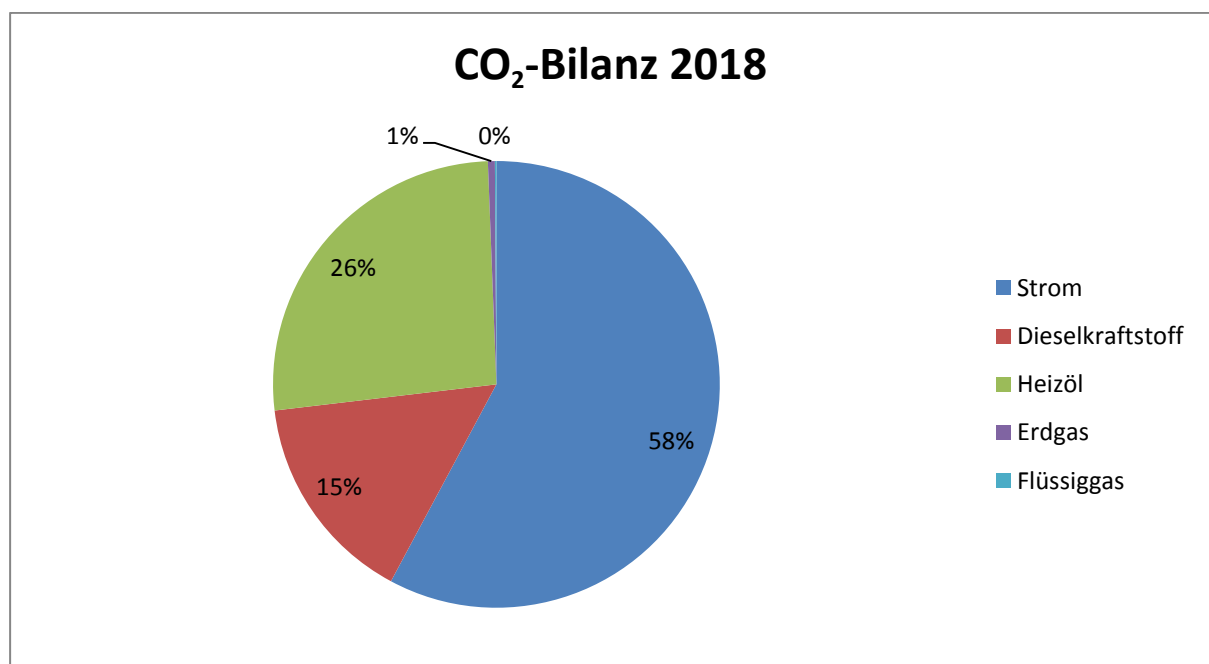


Abbildung 1: Gesamte CO₂-Bilanz 2018